

Newsletter

analoger Film #10

Januar - August 2023

Liebe Filmfreundinnen und -freunde,
immer das gleiche Gejammer im Editorial. Aber leider hat auch mein Aufruf im letzten Newsletter hat keine neuen Co-Autoren gebracht. Stattdessen erreichten mich mehrere Anfragen von Lesern, die den Newsletter auf ihrer Webseite veröffentlichen wollten. Tatsächlich sind jedoch alle bisher erschienenen Newsletter bereits auf Joachim Schmidts Internetseite abrufbar:

<https://off2.de/publikationen/newletter-analoger-film/>

(→ Newsletter #6, S. 12).

Aufgrund fehlender Unterstützung erscheint dieser Newsletter später und in geringerem Seitenumfang als geplant – es war schwer, ihn überhaupt fertig zu bekommen!

Ich bedanke mich herzlich bei Jörg Polzfuß, Herbert Schmelzer, Michael Lücker und Dominique De Bast und wünsche allen Filmfreundinnen und Filmfreunden einen tollen Sommer!

Vielleicht sieht man sich ja beim *Filmfest Weiterstadt*, wo sich in mehreren Programmblöcken Interessantes für Liebhaber analoger Filme verbirgt!

(→ Veranstaltungstipps auf S. 14)

Eberhard Nuffer

Kodaks neue Super-8-Kamera

Laut *Kodak*-Produktmanager Holger Schwärzel soll die lange erwartete neue Super-8-Kamera noch in diesem Jahr auf den Markt kom-

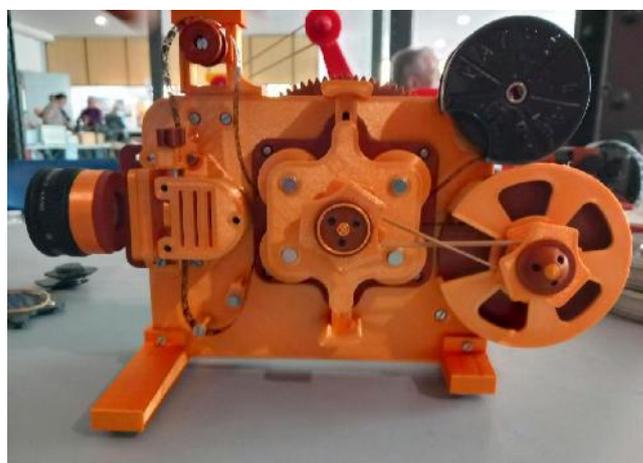
men. In einem einstündigen Podcast, der am 20. April auf „*SilverGrainClassics*“ veröffentlicht wurde, spricht Schwärzel über die Hindernisse bei der Entwicklung der Kamera bis zur Serienreife.

<https://silvergrainclassics.com/en/Playlist:Ep.8:KodakSuper8-TheImmortalFormat>

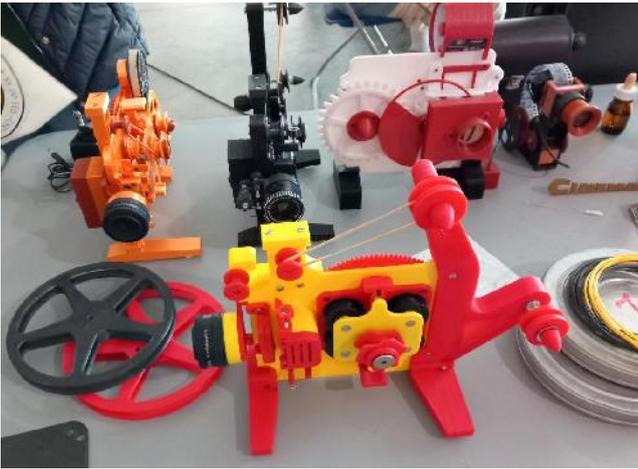
9,5mm-Filmprojektoren

Neue Kameras – ob sie nun von *Logmar*, *Kodak* oder *Yolk* entwickelt werden – sind seit einigen Jahren Dauerthema in der "Schmalfilm-Community". Von neuen Projektoren war dagegen nie mehr die Rede, seit Phil Sheard vor gut 20 Jahren versucht hatte, einen Super-8-Projektor auf Basis eines *Fumeo*-Filmabtasters zu entwickeln – obwohl Filmprojektoren (insbesondere bei Vorführung abendfüllender Spielfilme) ungleich höhere Betriebsdauern haben und damit auch einem viel stärkeren Verschleiß ausgesetzt sind als Kameras.

Jetzt endlich gibt es einen neuen Impuls in dieser Richtung – und der geht ausgerechnet vom „Nischenformat“ 9,5mm aus: Auf dem



3-D-Studien für neue 9,5mm-Filmprojektoren
Foto: Dominique De Bast



9,5mm-Projektor-Prototypen

Foto: Dominique De Bast

Cinema 9,5mm-Festival in Calella (Spanien) im April gab es einen Vortrag zum Thema Filmprojektoren und 3-D-Druck, bei dem Prototypen neuer 9,5mm-Projektionsgeräte aus Kunststoff gezeigt wurden. Wenn funktionierende Kunststoff-Modelle vorliegen, können die 3-D-Druckdaten theoretisch auch zur Erstellung von Exemplaren aus Metall verwendet werden – ein gangbarer Weg sicherlich auch für neue Projektoren in anderen Formaten...

Kodak Ektachrome in 9,5mm

Beim 9,5mm-Festival in Calella (siehe auch die Meldung zu den 9,5mm-Projektoren) verkündete Daniel Colland von *Color Films Archives* in Épinay-sur-Seine (Frankreich), dass seine Firma wieder Filmmaterial im 9,5mm-Format anbieten will: den *Ektachrome 100D*-Umkehrfilm. Voraussetzung ist, dass genügend Vorbestellungen zusammenkommen, um unperforiertes Material in 35mm Breite von *Kodak* ordern zu können, das dann perforiert und in drei 9,5mm-Streifen gesplittet wird. Der Preis für eine *Ektachrome*-30m-Spule

inklusive Entwicklung in Épinay soll 115 Euro betragen.

Color Films Archives, seit 1977 aktiv, beschäftigt sich mit dem Verkauf, der Entwicklung, Restaurierung und Digitalisierung von Filmmaterial.

Color Films Archives
55 Avenue Joffre
93800 Épinay-sur-Seine
France
Tel. 0033-628 04 62 64/
0033-603 03 96 04

E-Mail:

[service\[at\]colorfilmsarchives\[dot\]com](mailto:service@colorfilmsarchives.com)

Website:

<https://www.colorfilmsarchives.com>

Preiserhöhungen bei Kodak

Kodak hat zum 1. März die Preise für den Farbumkehrfilm *Ektachrome 100* und alle Farbnegativmaterialien in Super-8 und 16mm um etwa 10% erhöht. Beim SW-Umkehrfilm *Kodak Tri-X* war die Preissteigerung sogar noch etwas höher.

<https://www.super8.tv/de/super-8-filme-werden-teurer/>

Orwo-Farbnegativfilme im Test

Just als der letzte Newsletter erschien, konnten die ersten Rollen des lange erwarteten neuen 16- und 35mm-Farbnegativ-Kinefilms endlich über den *Orwo*-Webshop geordert werden.

Zwischenzeitlich haben mehrere Filmemacher das neue Material getestet - das offenbar aus markenrechtlichen Gründen nun doch nicht „*Orwo*“ heißen darf (auf den Dosen steht nur „*NC500*“; die Kleinbild-Variante trägt den Zusatz „*Wolfen*“. Verwirrenderweise wird das

„Motion Picture“-Material dann auf der Website aber doch als „Orwo“-Film beworben).

Fazit zweier ausführlicher Testberichte im Magazin „Super8“ (#8, April 2023): Von den herstellerseitig angegebenen Entwicklungsprozessen C41 und ECN-2 ist nur letzterer empfehlenswert. Und: die Körnung, die entsättigten Farben, teilweise auch Verschmutzungen auf dem Rohfilm, unsauberes Splitting und eine ungleichmäßig gestanzte Perforation verleihen dem Material einen echten „Vintage Look“. Die Tester auf *cinematography.com* kamen zu ganz ähnlichen Ergebnissen:

<https://cinematography.com/index.php?/forums/topic/96453-new-orwo-stock-test-results/#comments>.

Auch wenn der neue NC500 den Kodak Vision-Negativfilm nicht ersetzen könnte: Es ist auf jeden Fall schön zu wissen, dass ein weiteres Farbmateriale auf dem Markt ist!

Andec Cinegrell Filmtechnik

Die Schweizer Firma *Cinegrell*, bereits seit mehreren Jahren mit einer Niederlassung in Berlin vertreten (vgl. *Newsletter* #3, S. 3 und #6, S. 5-6), hat das 1957 gegründete Traditionsunternehmen *Andec Filmtechnik* gekauft. Alle Vermögenswerte der Firma *Andec* wurden von *Cinegrell* übernommen. Richard Grell ist Inhaber, der bisherige *Andec*-Eigentümer Ludwig Draser Geschäftsführer der neu gegründeten *Andec Cinegrell Filmtechnik GmbH*. Damit baut Grell, der bislang auf Dienstleistungen und Rohmaterial-Lieferungen im 16- und 35mm-Bereich speziali-



Ludwig Draser und Richard Grell
© Cinegrell Andec Filmtechnik

siert war, sein Angebots-Portfolio auch in den 8mm-Bereich aus.

<https://www.fkt-online.de/news/newsdetail/analoge-filmverarbeitung-cinegrell-uebernimmt-andec-filmtechnik>

Neue Lampen für den Elmo GS 1200 Xenon?

Die Original-Lampen von *Toshiba* für den *Elmo GS 1200 Xenon*-Projektor gibt es schon lange nicht mehr. Und mittlerweile sind auch die Nachbauten, die *Wittner Cinetec* und *Ugo Grassi* fertigen ließen, vergriffen. *Kevin Faulkner* sucht daher übers *8mm-Forum* derzeit noch Interessenten, die neue Xenon-Lampen für den GS mitbestellen möchten, falls nochmals eine Neuauflage realisiert werden kann:

<https://8mmforum.filmtech.com/vbb/forum/8mm-forum/80095-gs1200-xenon-lamps>

Ersatzteile für Eumig-, Bolex- und Revue-Projektoren

Die Firma *pmProjektoren* Peter Malke in Neu Darchau (Niedersachsen) hat einige Ersatzteile für Super-8-Projektoren von *Eumig*, *Bolex* und *Revue* (Foto-Quelle) am

Lager. Darunter sind Führungsrollen, Spulenadapter und verstellbare Standfüße. Die Teile können über Malkes Webseite oder via *eBay* erworben werden (eBay-Namen: *pmprojektoren*).

Eine umfangreiche Übersicht über weitere Firmen, die Ersatzteile für *Eumig*-Projektoren und auch entsprechende Reparaturen anbieten, findet sich auf der Webseite des *Eumig-Museums*.

pmProjektoren Peter Malke
 Hauptstr. 11, 29490 Neu Darchau
 Telefon: 05853 978679
 E-Mail: *pm-projektoren[at]t-online[dot]de*
<https://www.pmpjektoren.de/>

Weblinks Ersatzteile und Reparatur von *Eumig*-Projektoren:
https://eumig.at/index.php?option=com_content&view=article&id=52&Itemid=191

Reparatur und Wartung von Filmprojektoren aller Formate

Die Wartung und Reparatur nicht nur professioneller Filmprojektoren im 35- und 70mm-Format, sondern auch von Schmalfilm-Projektoren in Normal-8, Super-8, 9,5mm und 16mm bietet die Firma *Höger Kinotechnik* in Mindelheim (Unterallgäu/Bayern) an.

Gerne veröffentliche ich Erfahrungsberichte von Newsletter-Lesern in der nächsten Ausgabe!

Höger Kinotechnik
 & Media Production
 Daniela Höger
 Mühlgasse 4
 87719 Mindelheim
 Tel. 08261-502 57 25
[info\[at\]hoeger-kinotechnik\[dot\]com](mailto:info[at]hoeger-kinotechnik[dot]com)
 Website: www.hoeger-kinotechnik.com

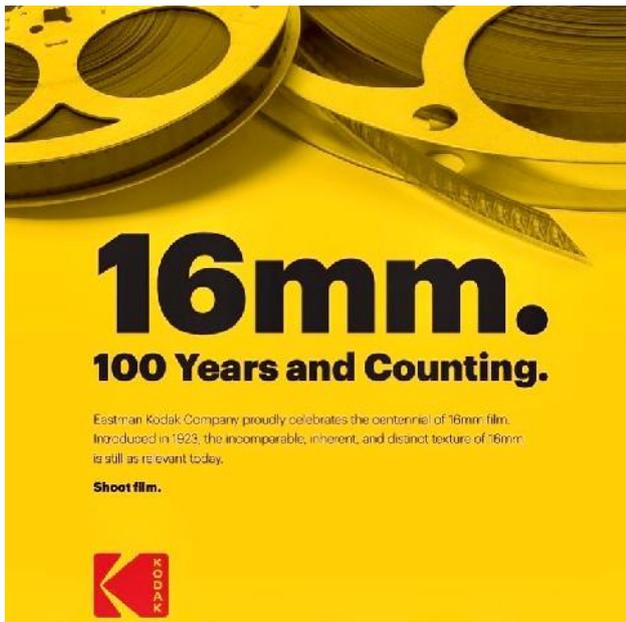
Neuer Dienstleister für 35mm-Filmproduktionen

Mit *albrecht cine.film.solutions* gibt es einen neuen Dienstleister im Bereich der 35mm-Filmproduktion. Gründer Felix Albrecht, bislang mit seiner Firma *24p* auf Werbe- und Imagefilme spezialisiert, bietet im eigenen Labor in Regensburg die Entwicklung von 35mm-Farbnegativ mit anschließendem 4K-Scan an. Darüber hinaus können Dreh-Equipment (u.a. eine *ARRI 435 ES*) und ein Schnittplatz gemietet werden.

Felix Albrecht
albrecht cine.film.solutions
 Am Gries 15
 93059 Regensburg
[kontakt\[at\]cine-film-solutions \[dot\]com](mailto:kontakt[at]cine-film-solutions[dot]com)
 Website: <https://www.cine-film-solutions.com/de/>

Der 16mm-Film wird 100!

Vor 100 Jahren, im Sommer 2023, brachte *Eastman Kodak* den 16mm-Film auf den Markt. Das neue Material war ausschließlich als Sicherheitsfilm auf Acetat-Unterlage erhältlich; Filmbreite und Perforationslöcher waren so dimensioniert, dass es anders als beim bislang verbreiteten 17,5mm-Schmalfilm nicht mehr ohne weiteres möglich war, sich selbst aus feuergefährlichem 35mm-Nitrofilm Material für seine Kamera zurechtzuschneiden. Ursprünglich als Amateur-Format konzipiert, wurde 16mm bald für wissenschaftliche und Propagandafilme sowie in der Kriegsberichterstattung eingesetzt. In den 1950er Jahren entwickelte 16mm sich zum gängigen Produktionsformat der neu gegründeten



Fernsehsender. Bei Disney-Naturfilmen wie „Die Wüste lebt“ (THE LIVING DESERT, 1953) ermöglichten kompakte 16mm-Kameras und der Kodachrome-Umkehrfilm farbige Tieraufnahmen, die zuvor mit den klobigen 3-Streifen-Technicolor-Kameras undenkbar waren, und auch die Dokumentarfilme des „Direct Cinema“ wurden erst durch die Flexibilität des 16mm-Formats möglich. Experimentalfilmer nutzten das Format ebenso wie Industriefilm-Produzenten, Bildungseinrichtungen, Wanderkinos und studentische Filmclubs.

Das 100-Jahr-Jubiläum wird international zelebriert. In Deutschland fanden bislang in Leipzig und Hannover einschlägige Veranstaltungen statt. Das *National Film Board of Canada* feierte ebenso wie die englische Stadt Bristol, die Ende Juli im Rahmen ihres *Summer Film Takeover* neben Filmvorführungen auch Workshops anbot, bei denen die Teilnehmenden lernten, wie 16mm-Filme geschnitten, geklebt und projiziert werden.

Die weltweit größte Aktion ist aber sicherlich „A Century of 16mm“ der *Indiana University* in Bloomington, Indiana. Gesponsert u.a. mit Stiftungsgeldern in Höhe von 100.000-US-Dollar, finden im Bundesstaat Indiana von Februar bis Dezember 2023 öffentliche Veranstaltungen statt. Bei den „Archival Roadshows“ werden an unterschiedlichen Orten historische 16mm-Filme vorgeführt. Es gibt einen „Filmmaking Workshop“, dessen Teilnehmer selbst mit einer *Bolex H16* drehen dürfen, eine 16mm-Filmtechnik-Ausstellung, 16 neue 16mm-Filme von 16 Künstlern, die als Auftragsarbeit mit je einer 30m-Rolle Farb- und einer Rolle Schwarzweißmaterial realisiert wurden, sowie eine viertägige Konferenz im September.

Als Fazit der Konferenz soll u.a. ein Buch mit dem Titel „16 at 100“ erscheinen, das 25 Essays zum 16mm-Film enthält und von Greg Waller und Haidee Wasson herausgegeben wird (vgl. *Newsletter* #6, S. 6).

„Sweet 16“-Workshop an der Filmuni Babelsberg

An der *Filmuniversität Babelsberg* findet vom 28. August – 02. September ein Workshop „über die Arbeit mit 16mm-Film als künstlerisches Medium“ statt. Bei dem sechstägigen Kurs „Sweet 16“ dreht jede/r der internationalen Teilnehmenden mit einer *Bolex*-Kamera eine Rolle 16mm-Film, entwickelt sie von Hand und schneidet sie. Am Ende werden alle Filme in analoger Großprojektion vorgeführt.

Kursleiter sind Ute Aurand (vgl. Newsletter #1, S. 5-6) und Juan David González Monroy.

<https://www.filmuniversitaet.de/studium/studienangebot/filmuni-summer-school/sweet-16-analogue-film-camp>

Super-8-Event:

Once Upon a Time in Germany

Von Herbst 2022 bis Juni 2023 waren Wiebke und Johannes Thomsen („LDRBST/ Lodderbast“) mit einem 80-minütigen Super-8-Collage-Film in Deutschland unterwegs, den sie selbst mit einem *Elmo GS 1200-Xenon*-Projektor vorführten.

Als „heimfilmisches Lesartenkabinett deutscher Erinnerungskultur der 1960er- bis 1980er-Jahre“ bezeichnen die beiden ihren Film „Once Upon a Time in Germany“, über den es im Presstext heißt: „Aus über 50 Kilometern Super 8mm-Found-Footage ist ein visuell assoziativer Cut-Up-Film entstanden, den die beiden Regisseure live mit selbstkomponierten Tonband-Soundscapes und gesampelten Textfragmenten deutscher Dada-, Beat- und Undergroundliteratur vertonen. Ein analoges Kinoerlebnis, das mit dem Kino bricht und gleich-

zeitig eine Liebeserklärung an das Kino formuliert.“

Trailer zum Film:

<https://ouatig.lodderbast.de/>

Artikel von Klaus Schreier:

<https://www.filmkorn.org/once-upon-a-time-in-germany-ein-super8-live-projekt-auf-tour/>

Chicago Film Society

Die *Chicago Film Society* wurde 2011 von Filmvorführern gegründet, um – Zitat aus dem Flyer – „die Erfahrung analoger Filmpräsentation fürs 21. Jahrhundert zu bewahren“. Die gemeinnützige Organisation veranstaltet wöchentlich Vorführungen in unterschiedlichen Filmformaten und einmal im Jahr das Festival „*Celluloid Now*“. Sie sammelt Verleihkopien und konserviert Filme, von denen sie dann neue Kopien ziehen lässt. Außerdem organisiert die Society Kurse zum Umgang mit Archivkopien für Berufs-Filmvorführer und agiert als deren Interessenvertretung. Auch die Vermietung von analogem Projektions- und Schnitt-Equipment und die Lieferung von Ersatzteile für *Century*-, *Simplex*- und *Christie*-35mm-Projektoren gehören zu ihrem Betätigungsfeld.

Als „*special projects*“ betreibt die Society eine Reihe von Webseiten: Auf sprocketschool.org werden Basis-Informationen zur analogen Filmvorführung gesammelt, im „*Verzeichnis analoger Filmauswerter*“ finden sich Kinos, Festivals und Organisationen, die regelmäßig perforierte Filmkopien spielen, „*Celluloid Chicago*“ informiert über analoge Filmvorführungen im



Großraum Chicago, während das „*Leader Ladies Project*“ und „*Projectionist Drawn Projectors*“ eher den Kuriositäten zuzurechnen sind.
<https://www.chicagofilmsociety.org/projects/>

Kinomuseum Berlin

Seit Juni veranstaltet das *Kinomuseum Berlin* immer samstags um 12.30 Uhr Filmvorführungen im *Alexa Shopping Center* – bei freiem Eintritt und in der Regel im 16mm-Format. An jedem Termin steht ein anderes Thema wie „Piratenfilme“, „Science Fiction“ oder „Saurier“ auf dem Programm.

Im Übrigen sucht das Museum dringend ehrenamtliche Helfer, die bereit sind, bei der Einlasskontrolle, als Vorführer oder Aufsichtsperson mitzuwirken; die Tätigkeit kann auch als Praktikum anerkannt werden. Interessenten melden sich bei:

info@kinomuseum-berlin.de
www.kinomuseum-berlin.de

Zusammenarbeit mit dem „Super8“-Magazin und „super8.tv“

Im Zusammenhang mit meiner verweifelten Suche nach Autoren, die für diesen Newsletter zuliefern könnten, meldete sich u.a. Jürgen Lossau. Es wurde vereinbart, dass er Artikel aus dem Newsletter für das Magazin „*Super 8*“ und die Website „*super8.tv*“ übernehmen darf; im Gegenzug darf sich der Newsletter auch aus diesen Quellen bedienen, um ein möglichst breites Spektrum an Informationen abbilden zu können.

<https://www.super8.tv/de/>

Super-8-Einsatz bei Böhmermann

Jan Böhmermanns verspielte Late-Night-Show „*ZDF Magazin Royale*“ zeigt immer wieder Musik-Videos, die teilweise auf Super-8 aufgenommen werden. Im Filmvorführerforum wurde nicht nur über die Ästhetik des Materials, sondern auch über Böhmermann selbst heftigst diskutiert:

<https://www.filmvorfuehrer.de/topic/38005-echte-super-8-szenen/#comments>

Dokumentarfilm „Splice Here: A Projected Odyssey“

Als US-Majors 2012 ankündigten, die Auslieferung von 35mm-Kopien endgültig zugunsten digitaler Files einzustellen, als in den Vorführräumen die 35mm-Anlagen zerstört und altgediente Vorführer entlassen wurden, beschloss der australische Filmemacher und Filmvorführer Rob Murphy, das drohende Ende der analogen Filmpräsentation mit der Kamera festzuhalten. Innerhalb der nächsten acht Jahre besuchte er zusammen mit Kamerafrau Joanne Donahoe-Beckwith auf drei Kontinenten Organisationen und Menschen aus der Filmvorführer-Community, die sich bemühen, perforierte Filme und das Wissen um ihre Präsentation für die Zukunft zu bewahren. Zu den Interviewpartnern gehörten u.a. Douglas Trumbull und Leonard Maltin.

Murphy nennt die 117-minütige, persönlich erzählte Dokumentation, die er aus seinem Material montiert hat, „einen Liebesbrief an den Film“. Premiere war im August

2022 beim *Internationalen Film Festival* in Melbourne. Ein offizieller Veröffentlichungstermin für Deutschland ist bislang nicht bekannt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über die Online-Plattform „*FanForce*“ internationale Vorführungen des Films in lokalen Kinos zu organisieren.

Webseite:

<https://splicehere.website/>

Trailer:

<https://vimeo.com/686086587>

FanForce-Link:

<https://fan-force.com/films/splice-here-a-projected-odyssey/>

Eigenes Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“

Mein Dokumentarfilm zum perforierten Heimkino hat in den letzten Monaten entscheidende Fortschritte gemacht. Endlich gibt es eine Fassung unter zwei Stunden Laufzeit, auch mit der Filmmusik sind wir einen entscheidenden Schritt weiter; das Projekt ist nun endlich auf der „Zielgeraden“...

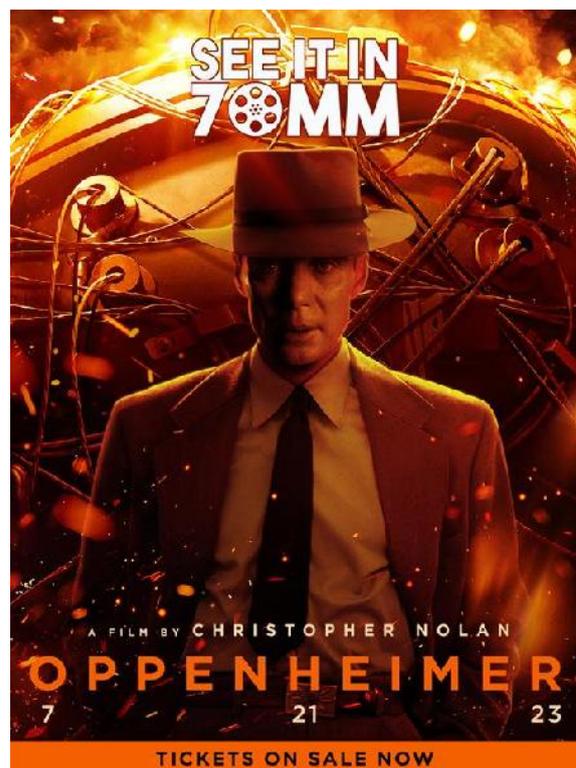
Neue Kinofilme „auf Film“

Neben Steven Spielbergs „*The Fabelmans*“ (2022; Drehformat: Super-8, Super-16, Super-35/3-Perf) und Damien Chazelles „*Babylon – Rausch der Ekstase*“ (2022; Drehformat: 35mm-CS und Super-35; Auswertung u.a. auf 70mm), die bereits im vorigen Newsletter angekündigt wurden, erreichte mit „*Empire of Light*“ (2022) von Sam Mendes in den letzten Monaten noch eine dritte Produktion die deutschen Kinos, in der es um die Magie des Kinos geht. „*Empire...*“

entstand zwar komplett digital, wurde aber bei CPC in London auch auf 35mm ausbelichtet. Leider hat bislang keine der analogen Kopien den Weg nach Deutschland gefunden.

Wes Andersons kuriose Science-Fiction-Satire „*Asteroid City*“ (2023) wiederum wurde in zwei Bildformaten (1,37:1 sowie 2,40:1 mit ARRI Master Anamorphic-Optiken) auf 35mm-Eastman Double-X 5222-Schwarzweiß- und Kodak Vision 3 200T-Farbmateriale gedreht, kam aber international ausschließlich digital in die Kinos.

Anders Christopher Nolans komplett auf 65mm-Negativ gedrehtes Biopic „*Oppenheimer*“ (2023): Hier spielten Kinos in Berlin, Hamburg, Karlsruhe und Essen zum Deutschlandstart am 20. Juli die 5-Perf-70mm-Fassung mit Datasat-Digitalton. Die ebenfalls produzierten 70mm-IMAX-Kopien (15-Perf)



© UPI Universal Pictures International

und die 35mm-Fassung laufen allerdings nur in Kinos außerhalb Deutschlands.

Ein interessanter Artikel zu „*Oppeheimer*“ als IMAX-Produktion inklusive Making-of-Video findet sich auf folgender Website: <https://www.filmstarts.de/nachrichten/1000027324.html>

Weitere aktuelle Filmproduktionen „auf Film“:

„*The Eternal Daughter*“ (2022. R: Joanna Hogg, K: Ed Rutherford. D: Tilda Swinton. Super-16)

„*Enys Men*“ (2022. R: Mark Jenkin. 16mm; auch auf 35mm kopiert)

„*Corsage*“ (2022. R: Marie Kreutzer. K: Judith Kaufmann. Super-35, 3-Perf)

„*White Noise*“ (Weißes Rauschen. 2022. R: Noah Baumbach. K: Lol Crawley. D: Adam Driver, Greta Gerwig. 35mm-Scope, 35mm-VistaVision, 65mm und digital; auch auf 35mm kopiert)

Kodaks „Reel Deal Newsletter“

Ergänzend zu ihrer Website „*Shot on Film*“ stellt die Firma **Kodak** seit mehreren Jahren in einem Newsletter aktuelle Produktionen vor, die auf Filmmaterial entstehen: Im „*Reel Deal Newsletter*“ geht es um Produktionsgeschichten, Ästhetik, Handwerk und die Motivation von Filmschaffenden, im Digital-Zeitalter mit analogem Film zu arbeiten.

Der Newsletter erscheint unregelmäßig mit mehreren Ausgaben pro Jahr und kann über die *Kodak*-Website abonniert werden:

<https://www2.kodak.com/reel-deal-newsletter>

Nachruf

Mit dem bis zuletzt äußerst agilen **Helmut Rings** ist eine bedeutende Persönlichkeit der perforierten Filmszene verstorben. Rings, 1933 geboren, hatte eine Ausbildung zum Schauspieler gemacht, bevor er begann, eigene Kurzfilme zu drehen und anschließend als Kameramann für den *Bayrischen Rundfunk* arbeitete. 1963 gründete er sein Labor „*Film 16*“. Eine optimierte Negativschnitt-Klebetchnik, Dienstleistungen rund ums damals noch ganz neue Super-16-Format oder Direkt-Blow-ups von 16 auf 35mm für Studentenfilme mit kleinem Budget zählten zu den Spezialitäten der kleinen Firma, die Rings gemeinsam mit seiner Frau Erika zunächst in München, später in Bad Honnef betrieb und für die er etliche filmtechnische Geräte selbst konstruierte. Doch auch nach der Auflösung seiner Firma im Jahr 2015, deren Maschinenpark an *Labor Berlin* ging, blieb Rings umtriebiger. So konstruierte er eine Maschine zur Entfernung von Pilzbefall auf *Agfa-Moviechrome-Umkehrfilm*, eine Entwicklungsmaschine für das Stuttgarter Start-Up *Silbersalz-Film*, und Ende letzten



Helmut Rings 2015. Foto: Michael Lücker

Jahres ging er sogar noch mit einem eigenen YouTube-Kanal an den Start.

Umfangreiche Artikel zu Helmut Rings, seiner Firma „Film 16“ und seiner Negativ-Klebeteknik sind in den *Cine 8-16*-Ausgaben #19 und #20 (Sept. + Dez. 2011) sowie #23 (Sept. 2012) erschienen.

Neue Filmkopien für Sammler

Tolle Zeiten für „Star Wars“-Fans! Nach der 180m-Super-8-Kurzfassung der „Episode IV“, „Krieg der Sterne“ (STAR WARS, 1977), von *Dave Films* (vgl. *Newsletter* #9, S. 13) ist aktuell bei Lee Mannerings *Dorun Films* ein 60m-Ausschnitt aus „Star Wars Episode II - Angriff der Klonkrieger“ (EPISODE II - ATTACK OF THE CLONES, 2002, R: George Lucas) neu erschienen: „Christopher Lee vs. Yoda“ nennt Mannering seine zehnminütige Super-8-Fassung, die den Kampf von Count Dooku (Lee) mit Obi-Wan, Anakin und Yoda zeigt, in Mono und Breitwand (mit schwarzen Balken) kopiert wurde und in einer sehr hübschen Schachtel ausgeliefert wird.



Foto: Graham Sinden

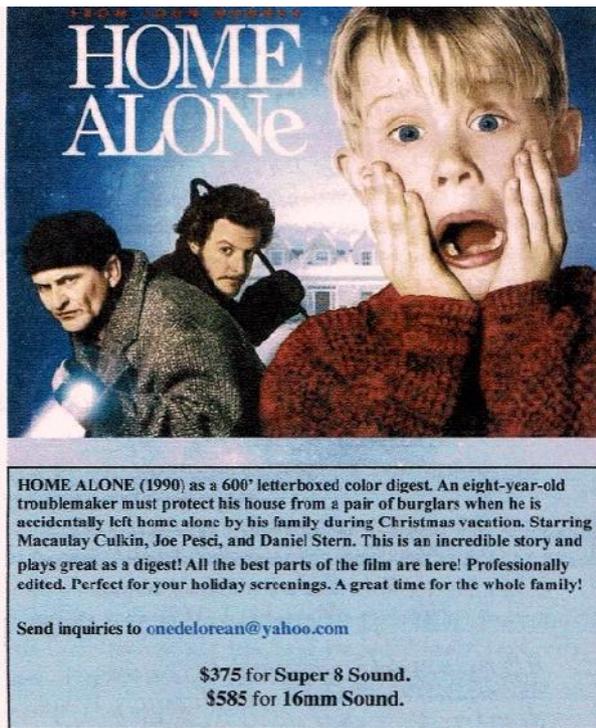
Außerdem soll laut einer amerikanischen Sammler-Zeitschrift demnächst „Die Rückkehr der Jedi-Ritter“ (EPISODE VI – RETURN OF THE JEDI, 1983, R: Richard Marquand) nochmals neu in voller Länge und Cinemascope auf Super-8 herauskommen.

In seiner vollen Länge von 105 Minuten und in leuchtenden Farben wurde auch der Piratenfilm-Klassiker „Der rote Korsar“ (THE CRIMSON PIRATE, 1952, R: Robert Siodmak) kopiert (vgl. *Newsletter* #9, S. 12-13; Rezension in „The Reel Image“ #51 (Spring/Summer 2023), der jetzt bei Steve Osborne erhältlich ist.

Auch der angekündigte 11-Minuten-Ausschnitt aus „Terminator 3“ (2003, R: Jonathan Mostow), betitelt „The Crane Chase“, von *Dorun Films* wurde zwischenzeitlich ausgeliefert *), während die beiden 60m-Rollen „James Bond – Im Angesicht des Todes“ (A VIEW TO A KILL, 1985, R: John Glen - die Anfangssequenz) und „Muppets Musical Moments“ wohl noch im Kopierwerk sind.

Dorun kündigt darüber hinaus ein Release mit dem Titel „That was Cinerama“ an – ein geheimnisvolles Projekt, zu dem bislang auch auf Rückfragen keine weiteren Informationen preisgegeben wurden - sowie eine top-aktuelle „Blockbuster Reel“ mit den Trailern zum neuen Bond „Keine Zeit zu sterben“ (NO TIME TO DIE, 2021, R: Cary

*) Rezension: <https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/8mm-print-reviews/81029-new-film-terminator-3-crane-chase-sequence>



Joji Fukunaga), zu „*Indiana Jones und das Rad des Schicksals*“ (INDIANA JONES AND THE DIAL OF DESTINY, 2023, R: James Mangold) und Steven Spielbergs autobiographischen „*Fabelmans*“ (2022; → Neue Kinofilme, S. 8).

Der neue „Indiana Jones“-Trailer hat es auch Phil Sheard von *Classic Home Cinema* (CHC) angetan; sein Release soll aber, ebenso wie der Trailer zu „*The Flash*“ (2023, R: Andrés Muschietti) in Cinemascope und Stereo auf Super-8 kopiert werden, während *Dorun* auf nicht-anamorphotische „Letterbox“- Fassungen setzt.

Bereits seit einigen Monaten ist die von *Adam Deierling* gekürzte und vertriebene 30-Minuten-Fassung der Weihnachts-Komödie „*Kevin - allein zu Haus*“ (HOME ALONE, 1990, R: Chris Columbus) auf Super-8 und 16mm lieferbar. Wer jetzt ordert, hat gute Chancen, rechtzeitig zu Weihnachten eine eigene Kopie in Händen zu halten.

Dave Baker („*Dave Films*“) wiederum tritt nach unzähligen Horror- und Science-Fiction-Kurzfassungen, die er in letzter Zeit veröffentlicht hat, nun etwas kürzer. Neu hinzugekommen ist immerhin ein 120m-Digest des Monster-Klassikers „*Panik in New York*“ (THE BEAST FROM 20.000 FATHOMS, 1953, R: Eugene Lourie), das über *The Reel Image* bestellt werden kann. Außerdem will Baker im Dezember eine 180m-Farb-Version des *Hammer*-Klassikers „*Der Fluch von Siniestro*“ (THE CURSE OF THE WEREWOLF, 1961, R: Terence Fisher) produzieren, der bislang nur als 60m-Schwarzweiß-Fassung im Angebot war.

Dave Films, David Baker
P.O. Box 772063
Ocala, Fl. 34477, USA
E-Mail: [monsterman1954\[at\]aol\[dot\]com](mailto:monsterman1954[at]aol[dot]com)

Dorun Films
Lee Mannering
England
E-Mail: [dorunfilms\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:dorunfilms[at]yahoo[dot]com)

Adam Deierling, Ohio, USA
E-Mail: [onedelorean\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:onedelorean[at]yahoo[dot]com)

Classic Home Cinema, Phil Sheard
138 Grimsby Road
Cleethorpes, Lincs. DN35 7DN
England
Tel. 0044-1472 291934
E-Mail: [chcinema\[at\]aol\[dot\]com](mailto:chcinema[at]aol[dot]com)
Website:
www.classichomecinema.co.uk

The Reel Image
Steve & Natalie Osborne
2520 Blackhawk Road
Kettering, Ohio 45420, USA
Tel. 001-937-296 90 36
E-Mail: [thereelimage_043\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:thereelimage_043[at]yahoo[dot]com)
Website: thereelimage.jimdofree.com

**Kuriositäten auf Super-8:
Maja boxt sich durch
oder: Maja wird geboren**

Von Herbert Schmelzer

Wer kennt diesen Titel nicht? Eigentlich 30m Color, Ton laut Katalog, hier aber in einer 110m-Fassung und in der Verpackung von „Maja wird geboren“. Der Film beginnt mit Flip dem Grashüpfer, der erzählt, dass heute nichts los ist, bis plötzlich Bienen ausschwärmen. Dann folgt ein Blick auf den Bienenstock und wir sehen, wie Fräulein Cassandra von Wächtern daran gehindert wird, den Stock zu betreten. Sie muß erst glaubhaft versichern, dass sie beim Schlüpfen der Bienen dringend benötigt wird. Dann sieht man noch, wie einige Bienen ausschlüpfen, und ganz zum Schluß schlüpft Maja.

Ab hier sind die beiden Fassungen wieder identisch, soweit ich das gesehen habe.

Zuerst dachte ich an einen Zusammenschnitt der Kurz- und Langfassung, aber es gibt keine Klebestellen! Also wurde der Film

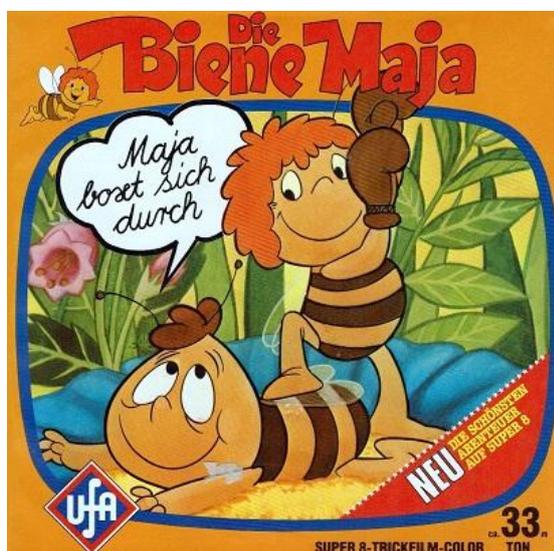
so ab Werk geliefert. Er befindet sich auf einer 120m-Spule, ist ca. 110m lang und läuft etwa 3,10 Minuten länger als die 80m-Fassung.

Ein ungewöhnliches Stück Super-8-Filmgeschichte, dass nur versehentlich in den Verkauf gekommen ist? Alle Verpackungen waren ja für 120m Fassungen ausgelegt! Vielleicht wurde ja kurzfristig das ursprüngliche Marketing-Konzept geändert und alles auf 80m-Fassungen umgestellt. Und so kamen wohl auch die bereits fertig gestellten längeren Fassungen in den Verkauf, ohne dass darüber viele Worte verloren wurden. Der bereits fertig gestellte Titel „Maja boxt sich durch“ fand dann Verwendung bei der 30m-Tonfassung und wurde ersetzt von „Maja wird geboren“ für die 80m Fassung.

Außer „Maja wird geboren“ sind mir keine Maja-Filme von UFA mit einer längeren Meteranzahl bekannt.

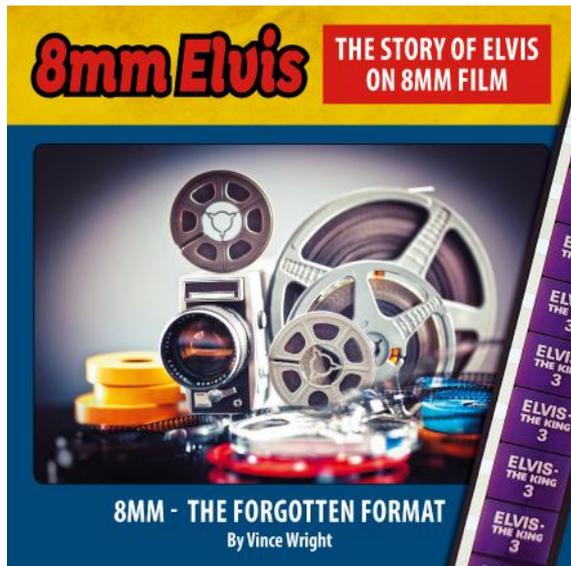
*UFA 2001-1 Maja boxt sich durch
Super-8, 30m Color, Magnetton*

*UFA 2001-1 Maja wird geboren
Super-8, 80m Color, Magnetton*

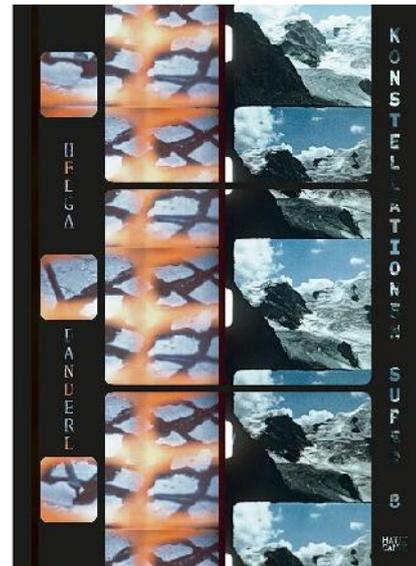


Neue Bücher

In Newsletter #7 wurden Unterstützer für ein Buchprojekt zu Elvis-Filmen auf Super-8 gesucht. Seit Januar 2023 ist das reich bebilderte Buch „8mm Elvis“ nun lieferbar, bei dem Covergestaltung und Abmessungen an die damals erhältlichen Super-8-Kurzfassungen von Ken-Films angelehnt sind. Auf 160 Seiten präsentiert Vince Wright die offiziell erhältlichen Elvis-Super-8-Spielfilmfassungen,



aber auch inoffizielle Veröffentlichungen, Material, das von Fans gefilmt wurde, Kataloge und viele andere Dokumente, die er über einen Zeitraum von 30 Jahren zusammengetragen hat. Aus seiner aktiven Zeit als Mitarbeiter bei *Derann Film Services* berichtet Wright, wie es zur einen oder anderen Super-8-Veröffentlichung kam. Im berühmten „Bücherbogen am Savignyplatz“ in Berlin-Charlottenburg stellte jüngst die Film-Poetin *Helga Fanderl* gemeinsam mit dem Schauspieler Hanns Zischler ihr Buch „**Konstellationen Super 8**“ vor. Die 1947 geborene Künstlerin, die in Berlin und Paris lebt, hat seit 1986 über 1000 meist dreiminütige Super-8-Filme gedreht – allesamt stumme Werke, die ohne Ton und Nachbearbeitung auskommen, sprich: direkt „in der Kamera geschnitten“ wurden. Das 240-seitige Buch enthält neben unzähligen Abbildungen aus den Filmen und Dokumenten auch Texte von Fanderl und weiteren Autor*innen in deutscher, englischer und französischer Sprache sowie Fotos, die zeigen, wie Helga



Fanderl ihre Filme bei Veranstaltungen persönlich mit Super-8- und 16mm-Projektoren präsentiert.

*Vince Wright: **8mm Elvis. The Story of Elvis on 8mm Film.** (8mm – The Forgotten Format). 160 S., Text englisch, zahlr. meist farbige Abb., 22x22cm, Hardcover, Hochglanzpapier. 37,99 GBP + Versand.*

Bezugsquelle:

<https://www.8mmelvis.com/the-book/>

*Helga Fanderl: **Konstellationen Super 8.** Hatje Cantz. Berlin 2023. 240 S., Texte deutsch, französisch, englisch, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen, Broschur. 48,00 Euro. ISBN-13 978-3-7757-5495-8.*

Nachdruck des Schneidetisch-Buchs in Mini-Auflage?

Rund 20 Jahre lang war mein Buch „*Filmschnitt und Schneidetisch – eine Zeitreise durch die klassische Montagetechnologie*“ auf dem Markt – erst als Print-Ausgabe, dann in einer eBook-Variante. Es handelt sich um die bislang einzige Publikation weltweit, die sich speziell mit Schneidetischen und dem konventionellen Schnitt-Handwerk beschäftigt. Jetzt wurde

ohne vorherige Ankündigung der Verlag aufgelöst; das Schneidetisch-Buch und die übrige Filmtechnik-Literatur von *Polzer Media* sind damit „out of print.“

Da sich mittlerweile mehrere Interessenten bei mir gemeldet haben, die nun doch gerne ein Buch kaufen möchten, überlege ich, nochmals auf eigene Faust eine Handvoll Exemplare nachdrucken zu lassen. Wer mitbestellen möchte, meldet sich bitte innerhalb der nächsten vier Wochen unter [moviola\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:moviola@gmx.de) bei mir. Wenn ich eine ungefähre Auflage weiß, kann ich auch den Preis abschätzen.

Ein Inhaltsverzeichnis des Buchs findet sich unter:

<https://docplayer.org/109728247-Filmschnitt-und-schneidetisch-eine-zeitreise-durch-die-klassische-montagetechologie.html>.

Weitere Informationen sind noch auf der Amazon-Seite abrufbar: <https://www.amazon.de>; im Suchfenster „Nuffer Filmschnitt“ eingeben



Geplante Veranstaltungen

10. - 14. August 2023

47. Open-Air Filmfest Weiterstadt

Das "Woodstock des deutschen Kurzfilms!" Mit Super-8-Wettbewerb und Publikumsabstimmung am Samstagabend im Braunschardter Tännchen. Aber auch jenseits des Super-8-Abends gibt es im Programm des Filmfests einige „Perlen“ zu entdecken, die auf perforiertem Film entstanden sind oder filmtechnische Themen zum Inhalt haben.

Open-Air Filmfest Weiterstadt
Braunshardter Weg
643331 Weiterstadt
Tel. 06150-121 85
E-Mail: [filmfest\[at\]weiterstadt.de](mailto:filmfest[at]weiterstadt.de)
www.filmfest-weiterstadt.de/

02. - 03. September 2023

Highland Super 8 Film Festival „super8 never die“

Festival in Tokyo für selbst gedrehte Kurzfilme in 8- und 16mm, die nicht länger als 30 Minuten sein dürfen. Einreichungen sind noch bis zum 22. August via „filmfreeway.com“ möglich.

filmfreeway.com/HIGHLANDSUPER8FILMFESTIVAL



28. September – 01. Oktober 2023

CineSea 27

Film Collectors Gathering

Familiäres Filmsammler-Treffen mit Film-Shows, Filmbörse und gemeinsamen Restaurantbesuchen.

Shalimar Resort & Conference Center
6405 Atlantic Avenue
Wildwood Crest, NJ 08260, USA
Tel. 001-609-522-0609

29. September – 01. Oktober 2023

Super 8 – St8 of the Art

Im vergangenen Jahr fand im Rahmen des *Filmfests Bremen* erstmals ein Super-8-Wettbewerb statt (→ *Newsletter #8*, S. 18). Jetzt hat man die Schmalfilm-Veranstaltung abgetrennt, um zusätzliche Attraktionen wie einen Workshop und Filmvorführungen mit Live-Musik erweitert und auf drei Tage verlängert.

Filmfest Bremen gGmbH
Böttcherstrasse 4, 28195 Bremen
Tel. 0421-33 04 81 44

E-Mail: [info\[at\]filmfestbremen\[dot\]com](mailto:info[at]filmfestbremen[dot]com)
<https://www.filmfestbremen.com>

05. - 07. Oktober 2023

14. „Deliria över... Lübeck“

Treffen des Internetforums „*Deliria Italiano*“, das dem italienischen Genre-Kino gewidmet ist. Drei Tage lang 35mm-Filmvorführungen im *Kommunalen Kino Lübeck*.

Kino Koki

Mengstrasse 35, 23552 Lübeck

Website: <https://www.deliria-italiano.org/forentreffen-f93/vierzehntes-offizielles-forentreffen-deliria-oever-t14444-s100.html>

06. - 08. Oktober 2023

17. Todd-AO-70mm-Filmfestival

70mm-Klassiker und Neuproduktionen mit Rahmenprogramm.

Schauburg Cinerama Theater
Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721/350 00 18
www.schauburg.de

21. Oktober 2023

ENS8FF –

Super 8 Filmfestival Neuchâtel

Filme, die mit einer einzigen Super-8-Kassette gedreht und „in der Kamera geschnitten“ wurden. Auch die Filmemacher*innen sehen ihre Werke bei der Präsentation zum ersten Mal.

ENS8FF, Association Super8.Neuch
Michel A. Chappuis
Châtelard 19
2033 Bevaix, Schweiz
E-Mail: [info\[at\]ens8ff\[dot\]ch](mailto:info[at]ens8ff[dot]ch)
Website: www.ens8ff.ch

22. Oktober 2023, 10.00 – 17.30

Big Screen Time

Englische Filmsammlerbörse mit privaten und gewerblichen Anbie-

tern, ganztägigen Filmvorführungen auf 5-Meter-Bildwand.

Big Screen Time
Harvey Road Primary School
Croxley Green, Herts. WD3 3BN
England
Kontakt: David Tatham
E-Mail: david.tatham[at]lonza[dot]com
Tel. 0044-7483-32 05 66

28. Oktober 2023, 19.00 - 22.00

29. Oktober 2023, 15.00 - 18.00

Der Super-Dreh –

Eine unterirdische Filmschau

Experimentelle, avantgardistische Super-8-, 16mm- und Found-Footage-Filme von Birger Bustorff, Johnnie Döbele, Hannelore Kober und Jim Zimmermann, „*musikalisch befeuert von ‚Der Mussikant‘*“. Einige Filme werden mit Schmalfilmprojektoren (auch „handheld“), andere per Beamer vorgeführt.

Kultur im Bunker
Rosenbergstraße 23 (unterm Diakonissenplatz), 70176 Stuttgart-West

24. – 26. November 2023

Blackpool

Film Collectors Convention

Die größte und bekannteste Filmsammlerbörse in England – veranstaltet seit 1977. Mit Filmabend am Freitag, „*Saturday Evening Dinner*“ und der eigentlichen Börse am Sonntag.

The Grand Hotel (ehemals Hilton)
North Promenade, Sea Front
Blackpool Lancashire
FY1 2JQ, England
Website: blackpoolfilmconvention.co.uk

14. – 17. März 2024

25. Dresdner Schmalfilmtage

Filme in Formaten zwischen 8 und 16mm können ab dem 1. Septem-

ber 2023 eingereicht werden; bei Eingabe des Codes „25SFT“ fallen keine Einreichgebühren an.

Im Rahmen der Schmalfilmtage findet auch ein zweitägiger 16mm-Film-Workshop statt.

Dresdner Schmalfilmtage
c/o riesa efau
schmalfilmtage[at]riese-efau[dot]de
<https://www.schmalfilmtage.de>

13. April 2024, 10:00 – 16:00 Uhr

Cinematographica Deidesheim

Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik und Zubehör in allen Formaten, Filmkopien, Rohfilmmaterial...

Stadthalle Paradiesgarten
Bahnhofstraße 11
67146 Deidesheim
Veranstalter:
3F-Museum
<https://3f-museum.de/filmboerse/>

Mai 2024

East Lancashire Film Fair

Filmsammlerbörse mit Schmalfilmvorführungen.

Rhyddings Methodist Church Hall
Ostwaldtwistle,
Accrington BB5 3HH, England
Veranstalter: Lee Mannering
E-Mail:
vesparider[at]hotmail[dot]co[dot]uk

15. - 19. August 2024

48. Open-Air

Filmfest Weiterstadt

...hoffentlich wieder mit etwas mehr Schmalfilm-Beiträgen als 2023. Reicht Eure Filme ein für den Super-8-Wettbewerb!

Für die Richtigkeit von Angaben und den Inhalt von Links übernehme ich keine Haftung!